



**Fraktion
im Rat
der Gemeinde Extertal**



Extertal, 6.10.2021

An die
Gemeinde Extertal
Herrn Bürgermeister
Frank Meier
- Rathaus -
32699 Extertal-Bösingfeld

- **Offene Ganztagschule (OGS) Bösingfeld + OGS Silixen;
hier: Neu-/ Erweiterungsbau und Sanierung**
- **Musikschule**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meier,
der Rat möge beschließen:

Nach der Gesetzesfassung des angekündigten Rechtsanspruchs auf einen OGS-Platz wird für den gesamten Beratungs-Komplex „OGS Bösingfeld und Musikschule“ im kommenden Jahr nach Vorliegen der Ausführungsbestimmungen mit dem Meinungsbildungsprozess zur Umsetzung begonnen.

Dies hat in einer Auftakt-Schwerpunktsitzung des Ausschusses für Generationen, Schule, Soziales und Sport zu erfolgen. Danach sollte für die weiteren politischen Beratungen ein Kompetenzteam gebildet werden. Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der OGS, die Lehrerschaft der Grundschule, Dozentinnen und Dozenten der Musikschule, Elternschaft sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind an dem Meinungsbildungsprozess zu beteiligen.

Begründung:

Eine gute und verlässliche Kinderbetreuung ist in der heutigen Zeit dringend geboten. Wir begrüßen von daher alle politischen Aktivitäten, die dieses Ziel unterstützen - sie sind ein wichtiger Faktor für mehr Familienfreundlichkeit in den Kommunen. Der angekündigte und nun beschlossene Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung soll eine Betreuungslücke schließen, die für viele Familien nach der Kita-Zeit entsteht. Als Fraktion befürworten wir eine gesetzliche Regelung in der Beziehung ausdrücklich.

Der Bundesgesetzgeber hat das Thema aufgegriffen und Ende Juni 2021 im Deutschen Bundestag einen Beschluss zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

für Grundschul Kinder gefasst. Demnach soll ab 2026 aufsteigend zuerst der 1. Grundschuljahrgang in den Genuss des Rechtsanspruchs kommen. 2029 würde dann die gesetzliche Regelung für alle Kinder im Grundschulalter gelten.

Nach dem Bundestagsbeschluss hat der Bundesrat für Teile des Gesetzes Bedenken angemeldet und den Vermittlungsausschuss angerufen. Anfang September ist nun ein Kompromiss gefunden worden - Bundestag und Bundesrat haben in ihren Sitzungen das Gesetzesvorhaben abgesehnet.

Auch wenn die gesetzliche Regelung erst in einigen Jahren greifen wird (s.o.), gehen wir fest davon aus, dass bereits im Vorfeld Fördermittel zur Verfügung gestellt werden, die die Kommunen in die Lage versetzen, den Rechtsanspruch entsprechend vorzubereiten.

Es ist bekannt, dass in Extertal ein Handlungsbedarf besteht. Deswegen sind wir der Meinung, bereits frühzeitig mit den Beratungen und Planungen zu beginnen. Das sollte geschehen, wenn konkrete Ausführungsbestimmungen als Rechtsgrundlage sowie die Höhe der zugesagten Fördermittel bekannt sind.

Auf die Gemeinde Extertal kommt ein umfangreicher Meinungsbildungsprozess mit weitreichenden Entscheidungen zu. Da gleichzeitig die Frage des Standortes der Extertaler Musikschule originär mit tangiert wird, muss dieses Thema in die Überlegungen einfließen.

Wir freuen uns auf den Start des Beratungsprozesses in unserer Gemeinde - trägt doch dieses Projekt zu einer zentralen familienpolitischen Attraktivität bei. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt möchten wir folgende aktuelle Positionen und erwünschte zentrale Kernthemen unserer Fraktion darlegen:

1. Der Pavillon am Grundschulstandort Bösingfeld wird abgerissen. Auf dem Gelände entsteht ein Neubau, der Mensa und Gruppenräume für die OGS Bösingfeld integriert. Es ist ebenso zu **prüfen**, ob **alternativ** weitere Gruppenräume im Grundschulgebäude eingerichtet werden können.
2. Es hat sich als klarer Vorteil erwiesen, dass die Musikschule in der Nähe der Grundschule seit Jahren ihre Heimat gefunden hat. Das sollte so bleiben, denn viele Grundschüler besuchen nach dem Unterricht die Musikschule. Deswegen ist zu prüfen, ob sie in den Neubau integriert werden kann. Alternativ wäre eine Unterbringung in evtl. frei werdenden Räumlichkeiten im Grundschulgebäude in Erwägung zu ziehen. Auf jeden Fall müssen Schul- und Musikschulleitung in den Beratungsprozess einbezogen werden.
3. Für die OGS Silixen sind Räumlichkeiten in der Grundschule vorhanden und werden von Anbeginn genutzt. Im Grundschulbereich wurden in den letzten Jahren hohe Beträge für die Sanierung von Zeltdächern und Klassenräumen, die Digitalisierung sowie den Brandschutz investiert. Dies ist bisher im Gebäudeteil und den Räumlichkeiten der OGS nicht erfolgt. Eine Sanierung und Modernisierung der Dächer und Betreuungsräume ist darum gleichzeitig zu der

Bösingfelder Maßnahme vorzunehmen. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Modernisierung der sanitären Installation auf den neuesten Stand zu richten.

4. Fördermittel für Investitions- **und** Betriebskosten für die OGS Bösingfeld und die OGS Silixen sind frühzeitig zu beantragen. Unseres Wissens sollen auch für den Betrieb der OGS Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. So ist es im Gesetz jedenfalls vorgesehen. 750 Millionen für ganz Deutschland wurden in 2020 bereitgestellt, Extertal hat mit über 100.000 € davon profitiert. Mit dem Geld sollen konkrete Planungen erarbeitet werden. Ein nicht zu vernachlässigendes Argument für den frühzeitigen Beginn des Beratungsprozesses ist, dass der Meinungsbildungs- und Planungsprozess einiges an Zeit in Anspruch nehmen wird. Positive Erfahrungen mit dem Förderprozess haben wir mit der frühzeitigen Erstellung unseres Medienentwicklungskonzeptes gemacht.

Der Rechtsanspruch wird - wie bereits ausgeführt - in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Damit hat ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung. Daraus schließen wir, dass wir unsere intensiven und konkreten Beratungen zu dem Themenkomplex nicht unter Zeitdruck führen müssen.

Aufgrund der Wichtigkeit des Themas hält die UWE-Fraktion am Anfang des Meinungsbildungsprozesses eine Fachausschusssitzung mit dem Schwerpunktthema „OGS / Musikschule“ für sinnvoll. Politik und Öffentlichkeit wird der aktuelle Sachstand mit den Lösungsvarianten erläutert (Transparenz) und die thematische Vielfalt rund um OGS und Musikschule angesprochen. In diesem Zusammenhang ist aufzuzeigen, dass es noch keine Patentlösung für die Maßnahmen gibt. Wir sind überzeugt, dass sich interessierte Akteure für eine Mitarbeit im Meinungsbildungsprozess motivieren lassen.

Freundliche Grüße

Manfred Stoller
- Fraktionsvorsitzender -

Michael Wehrmann